

RAK Berlin fordert Zuschussprogramm für Selbstständige in der Corona- Krise

Die Rechtsanwaltskammer Berlin hat den Berliner Senat mit Presseinformation vom 18.03.2020 aufgefordert, kurzfristig und unbürokratisch Berliner Selbstständige in der Coronakrise zu unterstützen. Der Plan des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller für ein Zuschussprogramm sollte sofort umgesetzt werden. Müller hat laut <https://www.tagesspiegel.de/berlin/15-000-euro-pro-person-geplant-mueller-will-berliner-selbststaendige-in-corona-krise-unterstuetzen/25656102.html> intern angeregt, Solo-Selbstständige, die von den bisher aufgelegten Förderprogrammen nicht profitieren, mit jeweils 15.000,- € zu unterstützen.

Dr. Marcus Mollnau, Präsident der Rechtsanwaltskammer, erläutert, warum auch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in das Programm einbezogen werden müssen:

„In der Anwaltschaft haben jetzt vor allem kleinere Kanzleien damit zu kämpfen, dass viele Mandantinnen und Mandanten nicht mehr die Kanzleiräume aufsuchen wollen oder dass viele Gerichtstermine verschoben werden müssen. Zu neuen Mandaten kommt es nur noch selten, weil alles verschoben wird – auch die Abrechnung! Daher sollte der Senat sich jetzt schnell dazu entschließen, diesen

Selbstständigen zu helfen.“

[Zur aktuellen Meldung in diesem Kammerton über die Rettungsbeihilfen](#)